



Monatsbrief Juli 2014

Liebe Mitglieder und Freunde des Münsterbauvereins,

in diesen Tagen scheint ganz Gmünd in Feierstimmung zu sein: Die Verantwortlichen der Landesgartenschau freuen sich über eine erfolgreiche erste Halbzeit, die Schüler starten beim Bad im Marienbrunnen in die Sommerferien und der Münsterbauverein verabschiedet in einer Feierstunde den langjährigen Münsterarchitekten Hermann Hänle.

Feiern Sie mit uns am nächsten Sonntag die Widor-Messe, herzliche Grüße,
Ihr Aktionsausschuss des Münsterbauvereins

Festakt zur Verabschiedung von Münsterarchitekt Hermann Hänle

Nach mehr als 42 Jahren im Dienst des Heilig-Kreuz-Münsters wurde am 10. Juli Münsterarchitekt Hermann Hänle im Rahmen eines Festaktes in den Ruhestand verabschiedet. Er war 1971 in diesem Amt seinem Vater Albert nachgefolgt.



In seiner Festrede ließ Herr Hänle die vier Jahrzehnte Arbeit an Münster, Johanniskirche und den anderen kirchlichen Bauwerken in Gmünd Revue passieren. Er erinnerte an die dramatischen Zeiten, in denen das Münster wegen Einsturzgefahr des Gewölbes für Besucher gesperrt werden musste, an die mannigfaltigen konservatorischen Herausforderungen und nicht zuletzt an die finanziellen Belastungen, weswegen er in all den Jahren auch immer aktiv im Münsterbauverein engagiert war, was Prof. Dr. Hubert Herkommer in seiner Rede hervorhob.

Dass Hermann Hänle auch immer ein geschätzter Partner für die Denkmalpflege war, betonte Landeskonservator Prof. Dr. Michael Goer in seiner Laudatio und nannte ihn einen „Wächter, Bewahrer und Verteidiger“ des Münsters. Neben Prof. Goer waren eine ganze

Reihe von aktiven und ehemaligen Denkmalpflegern, sowie einige Dombaumeister aus anderen Städten nach Gmünd gekommen. Als Mitglied in deren Vereinigung nutzte Herr Hänle den fachlichen Austausch im Kollegenkreis bei besonderen Herausforderungen.

An die „legendären“ und begehrten Dachstuhlführungen erinnerte OB Richard Arnold, der Hermann Hänle seinen persönlichen Dank für die Leistungen zur Erhaltung der Gmünder Wahrzeichen aussprach und ihn zu einem „Gmünder Original“ erhob.

Als Nachfolger im Amt des Münsterarchitekten erzählte Paul Philipp Waldenmaier von seiner Lehrzeit als Steinmetz in der Münsterbauhütte und richtete den Blick nach vorne auf die weiteren baulichen Maßnahmen der nächsten Jahre, bei denen er gerne ab und an auf den Erfahrungsschatz von Hermann Hänle zurückgreifen würde.

Zwei Chöre und zwei Orgeln im Heilig-Kreuz-Münster

Am nächsten Sonntag, 3. August, sind alle Freunde der sakralen Musik herzlich ins Heilig-Kreuz-Münster eingeladen: Im Rahmen des Festivals Europäische Kirchenmusik wird die „Messe à deux chœurs et deux orgues“ von Charles-Marie Widor im Gottesdienst um 10:30 Uhr zur Aufführung kommen.

Hierfür wurde im Münster zusätzlich zur Klais-Orgel eigens eine portable Chororgel installiert und für die Klanggewalt der zwei Chöre sorgen der Philharmonische Chor und der Münsterchor Schwäbisch Gmünd unter der Leitung von Stephan Beck.